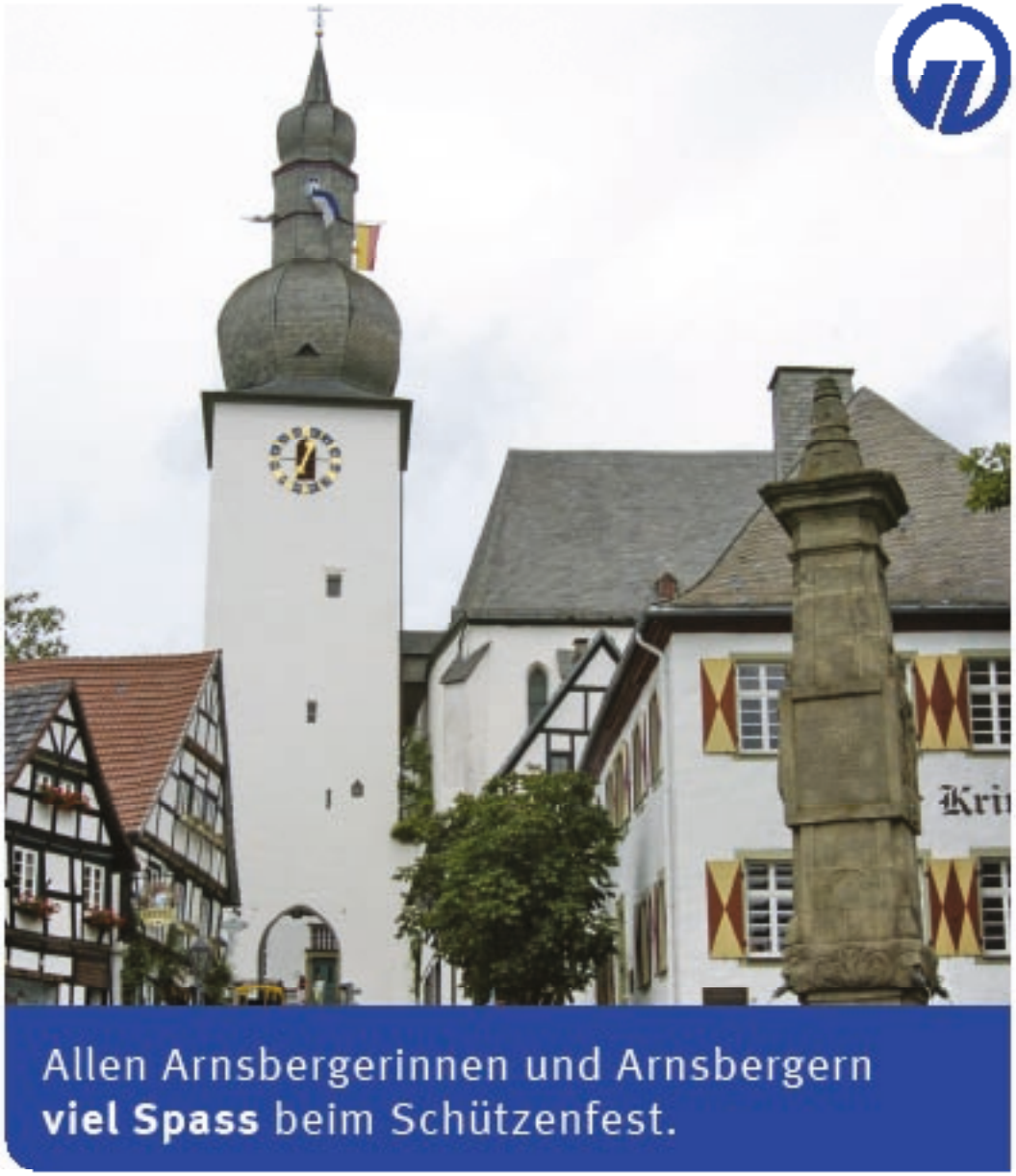
Festprogramm

Schützenfest in Arnsberg

6. - 8. Juli 2013



Filialdirektion Arnsberg
Ruhrstraße 18, 59821 Arnsberg
Telefon (02931) 52 30-0
Fax (02931) 52 30-28
fd.arnsberg@signal-iduna.de

SIGNAL IDUNA
gut zu wissen

Vorwort

Liebe Schützenschwestern, liebe Schützenbrüder, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, verehrte Gäste der Stadt Arnsberg!

Ganz herzlich möchte ich Sie im Namen aller „helfenden Hände“ der Arnsberger Bürgerschützengesellschaft einladen, mit uns gemeinsam das Schützenfest 2013 zu feiern.

Zum ersten Mal mit der Betreuung unseres Festes beauftragt ist unser neuer Festwirt Wolfram Bock, mit dem wir bereits im ersten halben Jahr seines Wirkens in unserer Festhalle einige tolle Veranstaltungen durchführen konnten. Herzlich willkommen, liebe Familie Bock, in der großen Schützenfamilie unserer Gesellschaft; wir Bürgerschützen freuen uns auf hoffentlich viele gemeinsame Jahre konstruktiver und freundschaftlicher Zusammenarbeit! An dieser Stelle geht nochmals mein Dank an die Vorgänger Angelika und Hans-Dietmar Wosberg für deren 24-jährige Tätigkeit in der Festhalle und für unsere Schützenfeste.

Eine weitere Änderung in diesem Jahr ist der Umgang mit der von der Landesregierung zum 01.05.2013 beschlossenen Verbesserung des Nichtraucherschutzes. Ich bin sicher, dass es uns auch unter veränderten Bedingungen wie immer gelingen wird, ein von Vernunft geprägtes Miteinander von Rauchern und Nichtrauchern zu organisieren. Zum einen, weil gegenseitige Rücksichtnahme auch ohne ein neues Gesetz schon immer ein wichtiges Element unserer Feste war, zum anderen, weil gerade unser Schützenfest zu einem großen Teil unter freiem Himmel stattfinden kann, wenn denn unsere Wetterkommission ihre Aufgabe gut erfüllt – wovon ich wie in jedem Jahr ausgehe.

Unserem scheidenden Königspaar Ferdi Beleke und Daniela Otte, ihren Familien und ihrem Hofstaat gebührt an dieser Stelle mein herzlicher Dank für Ihren Einsatz im vergangenen Schützenjahr. Wieder ist es einem Königspaar gelungen, die Arnsberger Bürgerschützengesellschaft bei vielen Gelegenheiten würdig und mit viel Freude zu repräsentieren.

Liebe Arnsbergerinnen und Arnsberger, liebe Gäste unserer Stadt, ich freue mich auf Ihren Besuch beim Schützenfest der Arnsberger Bürgerschützengesellschaft!

Mit herzlichem Schützengruß und einem dreifach-kräftigen Horrido,

Peter Erb
Schützenhauptmann

Vor 350 Jahren: Geburtstag von Hennecke von Essen – ein inhaftierter Bürgermeister und sein schützenkönigicher Hexenrichter

Tradition und Emotion – dieses Motto der Arnsberger Bürgerschützengesellschaft beinhaltet emotional sowohl glänzende als auch düstere Momente und Gestalten unserer Schützengeschichte. Diese Gegensätze zeigen sich in der Zeit unmittelbar um die Wiederbegründung der Arnsberger Schützenbruderschaft 1608 in Gestalt des Arnsberger Bürgermeisters Hennecke von Essen (ca. 1561-1631) und des Schützenkönigs von 1619, Heinrich von Schultheiß (1580-1646). Beide sind ein emotional tief berührender Teil unserer Schützentradition, wobei Hennecke von Essen ein ehrenvolles Gedenken gebührt.

Es ist davon auszugehen, dass Hennecke von Essen wahrscheinlich im Jahre 1561 geboren wurde. Seine Familie bewohnte das Vorläufergebäude des sog. Landpfennigmeisterhauses in der Hallenstraße unmittelbar unterhalb des Rathauses. Sowohl sein Vater als auch sein Sohn, beide Caspar genannt, waren hohe Würdenträger im Dienste des Kölner Kurfürsten als Herzog von Westfalen, dessen Residenzstadt eben Arnsberg war. Hennecke war u. a. Landpfennigmeister und damit quasi Kämmerer des Herzogtums. Zwischen 1602 und 1627 war er achtmal Bürgermeister von Arnsberg, wobei er 1607 u. a. mit der Neufestsetzung der Stadtrechte begann, da ja die alten Urkunden – auch die der Arnsberger Schützenbrüderschaft – beim großen Stadtbrand 1600 verloren gegangen waren. Zum Inhalt des von einem „Conradus von Essen“ geschenkten Goldenen Buches mit den von 1607/08 niedergeschriebenen Statuten gehört auch vorgehend in § 28 das Schützenstatut, an dem also Hennecke von Essen maßgeblich mitgewirkt hat; angeblich hat er diese Statuten auch mit unterzeichnet.

In der ältesten überlieferten Liste der Schützenbrüder von 1600 wird nur der Vater Caspar von Essen vermerkt. Im kurkölnischen Sauerland hatte die jeweilige Schützenbruderschaft innerhalb der städtischen Gemeinschaft Bedeutung als eine Vereinigung aller wehrfähigen Männer jeden Standes und Gewerbes. Wir können also mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit davon ausgehen, dass der um den Wiederaufbau der Stadt und der Wiederbegründung der Schützenbruderschaft verdiente Hennecke von Essen Schützenbruder war.

Das erscheint fatalerweise sicher bei seinem späteren Widersacher, dem sog. Hexenrichter Heinrich von Schultheiß, der im Vorgängergebäude der Krim unterhalb des Glockenturmes residierte. Der berühmte Sauerländer Chronist Feaux de Lacroix benennt ihn in seinem Buch über die Arnsberger Bürgerschützengesellschaft im Wandel der Zeit als Schützenkönig des Jahres 1619! Damit ist der Hexenkommissar der älteste namentlich bekannte Arnsberger Schützenkönig.

Beide, Hennecke von Essen und Schultheiß, sind Juristen mit adligem bzw. begütertem Hintergrund. Nicht zu verschweigen ist, dass auch Hennecke von Essen als Hexenrichter tätig geworden ist, seine Söhne auch. Ihm wird sogar von Angeklagten und deren Verwandten Korruption und Komplizenschaft vorgeworfen. Gleichwohl gilt er als zu geduldiger Ermittler und Richter. Als im Sauerland im Dreißigjährigen Krieg große Hexenverfolgungen stattfinden, wendet er sich gegen das Ausmaß der geplanten Maßnahmen. Als Reaktion darauf landet Hennecke von Essen im Kerker des kurfürstlichen Schlosses im Schlossberg, wo er trotz seines hohen Ranges und Alters gefoltert wird. Bemerkenswerterweise hält er der Folter stand und gibt kein erzwungenes Geständnis frei, stirbt aber angesichts der Haftumstände im Gefängnis. Der spätere Chronist Brisken, aus einer bekannten Arnsberger Schützenfamilie, schreibt über dieses Geschehen: „Welche dunkle Tat hier geschehen sein mag ... wird wohl nie mehr aufgeklärt werden.“

Henneckes Verhörperson ist nun der mit ihm befreundete Hexenrichter Schultheiß, der emotionslos foltern lässt. Ansonsten gibt der sich als jovialer Biedermann und starker Zecher gerade dem Schützenleben nicht abgeneigt. Im Dickenbruch bzw. im Hellefelder Bachtal baut er sich ein „Lusthaus“, das später dann auch als Hexenburg bezeichnet wird. Sein Haus in der Stadt wird spöttisch-makaber als das Himmelpförtnerhaus bezeichnet. Was uns von ihm u. a. geblieben ist, nämlich seine Hauptschrift über das Hexenwesen, hingegen wird schon damals in einem theologisch-juristischen Gutachten der Universität Köln 1643 bezeichnenderweise analysiert: „Es fußt auf

tastaturgrau und
draußenspielengrün

farbe bekennen mit becker-druck.de

becker druck
PRINT · MEDIA · PUBLISHING

ungewissen Grundfesten, nämlich auf menschlichen Mutmaßungen, auf liederlichen, frevlerischen Gedanken...“ Wer einmal von einem solchen Richter verhaftet worden sei, der habe keine Chance wieder zu entkommen. Dieser Schützenkönig steht in krassem Widerspruch zu den vom Bürgermeister Hennecke von Essen mit verfassten Schützen-Statuten von 1608, wo auf eine „freundliche und brüderliche Zusammenkunft“ und auf Erhaltung des bürgerlichen Wesens, „Friede und Einigkeit“ Wert gelegt wird! ■

Ansgar Hesse-Edenfeld

Ansgar Hesse-Edenfeld hatte diesen Bericht im Rahmen seiner Arbeit für die Archivkommission im Frühjahr 2011 verfasst. Leider verstarb unser Schützenbruder im Sommer 2011 plötzlich und unerwartet durch einen tragischen Unfall. Ansgar Hesse-Edenfeld war viele Jahre aktiver Schützenbruder der 2. Kompanie und im Allgemeinen Vorstand der Bürgerschützengesellschaft tätig. In der Archivkommission war er gern gesehener Mitstreiter, dem es außerordentlich viel Spaß bereitete, die Historie der Arnsberger Bürgerschützengesellschaft aufzubereiten. Nach ausführlicher Recherche in den Archiven verfasste er seit 2005 Artikel für das jährliche Festheft und die Jubiläumsschrift 2008. Besondere Freude machte ihm hier der Aufsatz zum „Bierbezug zum Schützenfest“ in früheren Zeiten. Geschichte in Verbindung mit den Bürgerschützen war sein liebstes Hobby.

M·U·S·E·U·M·S
Café
Di.-Sa 14 bis 18 Uhr
So 8.30 Uhr bis 18 Uhr
Sonntags-Frühstück
für 5 Euro
mit Brötchen, Wurst, Käse
Konfitüre, Quark, O-Saft und
Kaffee oder Tee soviel
Sie möchten!
Am Sauerland-Museum Arnsberg · Tel. 02931-937526

Sonnen
Apotheke
Inh. Manuela Gieseke
Clemens-August. Str. 10a · 59821 Arnsberg
Tel. 02931 - 106 60 · Fax 02931 - 23614

Peter Conzen
Fliesenlegermeister
59821 Arnsberg
Mühlenstraße 7
Tel. 0 29 31 / 47 30
Fachbetrieb des
Fliesengewerbes
- Badsanierungen
- aufwendige Luxusbäder
- Natursteinarbeiten
- Treppenanlagen
- Außenfassaden
- Balkone und Terrassen
HURRA, DIE FLIESENLEGER KOMMEN!

KINDERKÖNIG

Ein Horrido dem Kinderkönigspaar!

Wenn in Arnsberg das Schützenfest vor der Tür steht, sind nicht nur die Erwachsenen aus dem Häuschen, sondern auch die Kinder. Ist der Schützenfestsamstag doch der wichtigste Tag für die Kinder. Nach dem Festzug, der Totenehrung und dem Gottesdienst konzentrieren sie sich ganz auf das Vogelabwerfen. Und dabei geben sie alles, denn jeder von ihnen möchte König oder Königin werden.

Doch an diesem Schützenfestsamstag im letzten Jahr sollte ein Geschwisterpaar die Königswürde erlangen. Es war Bastian Piwinski, der den Vogel von der Stange warf und seine Schwester Lisa Piwinski zur Königin erkor. Bastian ist 9 Jahre alt und geht in die 4. Klasse der Theodor-Fliedner Grundschule. Lisa ist 6 Jahre alt und geht in die 1. Klasse. Beide haben das große Hobby Skifahren und kommen aus der Stadt Meerbusch nahe Düsseldorf.

Das Vogelabwerfen am Schützenfestsamstag beginnt um 17.15 Uhr!

Bastian und Lisa Piwinski

Das Interesse am Schützenwesen liegt in der Familie, denn sowohl ihr Vater Rainer als auch ihr Großvater Gerd Piwinski gehören der 3. Kompanie der Arnsberger Bürgerschützengesellschaft an. So war es auch für Bastian als frischgebackener Kinderkönig eine Ehre, den neuen Schützenkönig der 3. Kompanie am Schützenfestmontag mit einem dreifachen Horrido begrüßen zu dürfen. Stolz dürfen die Eltern und Großeltern von Bastian und Lisa Piwinski auch sein, weil die beiden das Martinsspiel mit Bravour aufführten, obwohl sie aufgrund der großen Entfernung keine Möglichkeit hatten zu proben.

Hut ab und ein dreifach kräftiges Horrido auf Bastian und Lisa! ■

Dirk Panknin

Breitensport und Hochleistungserfolge

Das Beste zweier Welten vereint die im Hellefelder Bachtal trainierende Schießsportgruppe bereits seit mehreren Jahren erfolgreich in sich: Sportliche Betätigung im Breitensport wie auch regelmäßige Erfolge im Leistungsbereich. Gerade als Ausgleichssport für gestresste Berufstätige, als Konzentrationstraining für Schüler und Jugendliche und generell als Treffpunkt für jeden sportlich Interessierten bietet sich ein Besuch der Schießanlage an, um einmal die dort trainierbaren Disziplinen zu testen und eigene Favoriten zu ermitteln.

Angeboten werden für Mitglieder und Interessierte verschiedenste Sportarten in den Bereichen Luftdruck, Klein- und Großkaliber sowie Vorderladerschießen. Interessenten brauchen dabei kein eigenes Sportgerät mitzubringen, alles für ein Hereinschnuppern in den Schießsport Notwendige ist auf der Anlage vorhanden und kann dort, unter geschulter Aufsicht, ausprobiert werden.

Dabei stellt das Schießen auf den sieben Luftdruck und zehn 25-50m Schießbahnen keineswegs das gern geschmähte, stumpfe „Rumgeballer“ oder gar, wie in verschiedensten Medien gern verschrien, ein „Heimtraining für Amokläufer“ dar. Vielmehr ist Schießsport einerseits eine hervorragende Art, nicht nur Konzentration, sonder auch körperliche Fitness und Mobilität zu fördern und zu verbessern. Andererseits wird durch regelmäßig wiederkehrendes Training auch der Kontakt zu anderen Menschen hergestellt.

Dem Leistungsgedanken des Sports wird durch eine individuelle Förderung von Schützen und Schützinnen Rechnung getragen. Er findet sich auch in der regelmäßigen Teilnahme von Vereinsmitgliedern wie Lara Stahl oder Gerd-Dieter Künstler bei hochklassigen Meisterschaftsschießen bis hin zur Landesebene bestätigt.

Bei allem steht aber nicht nur das Training, sonder auch das menschliche Miteinander im Fokus der Schießsportgruppe. Bei den jeden Montag und Mittwoch ab 18 bis 21 Uhr stattfinden Trainingsabenden treffen sich regelmäßig Schützen und Schützinnen verschiedenster Altersgruppen, um sich über den Sport, den Tag und was immer auch

Klinikum Arnsberg

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Zeit für Gesundheit" lädt die Klinikum Arnsberg GmbH alle Interessierten zu Vorträgen und Gesprächen rund um aktuelle Gesundheitsthemen ein. Die nächsten Termine sind:

- 16.07. Burn out & Depression kann jeden treffen
  Ort: St. Johannes-Hospital, Springufer 7, 59755 Neheim
- 20.08. Sodbrennen – Was tun damit kein Krebs entsteht?
  Ort: Karolinen-Hospital, Stolte Ley 5, 59759 Hüsten
- 17.09. Fahrtüchtigkeit im Alter
  Ort: St. Johannes-Hospital, Springufer 7, 59755 Neheim

Weitere Infos: Tel. 02932 980-0
www.klinikum-arnsberg.de/termine

Malerbetrieb Korte
Hammerweide 11 b, 59821 Arnsberg, Tel.: 0 29 31 / 21 400

sonst zu besprechen ist, auszutauschen. Weiterhin werden auch Veranstaltungen wie ein Tag der offenen Tür durchgeführt, bei denen Nichtschützen der Spaß und der hohe Anspruch des Schießsports nahegebracht werden.

Auf einen Besuch freut sich:

Die Schießsportgruppe der Arnsberger Bürgerschützengesellschaft

Jeder Interessierte ist daher herzlich eingeladen, sich einmal während der Trainingszeiten auf der Schießanlage einen eigenen Eindruck zu verschaffen. Eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig. ■

Sebastian Burrichter

newcar24.de
Clever sparen beim Neuwagenkauf

HORRIDO!

Das newcar24-Team wünscht viel Freude beim Schützenfest 2013!

www.newcar24.de

Praxis für Podologie
Britta Köpper

Schloßstraße 37
59821 Arnsberg
Tel.: 02931 / 5 32 86 01

Kommerskreis: Schreppenberg

Der Schützenverein Schreppenberg grüßt alle Schützenschwestern und Schützenbrüder der Arnsberger Bürgerschützengesellschaft sowie die befreundeten Vereine. Wir freuen uns, bei dieser Gelegenheit unseren Verein vorstellen zu können.

„Aus alter Wurzel neue Kraft“, so lautet der Wahlspruch auf der ersten Schreppenberger Schützenfahne. Denn die Wurzeln des Schützenvereins Schreppenberg liegen in einem Siedlerverein. Bereits 1949 wurde ein erstes, kleines Schützenfest gefeiert. Ein Jahr später wurde der Siedlerverein Schreppenberg gegründet. Von da an wurde ein jährliches Schützenfest gefeiert. Auf der Generalversammlung des Jahres 1963 wurde beschlossen, den Siedlerverein Schreppenberg in Schützenverein Schreppenberg e.V. umzubenennen. Zum 25-jährigen Bestehen im Jahr 1975 konnte die Berbketalhalle als Schützenhalle in Betrieb genommen werden. Was zunächst mit nicht einmal 200 Siedlern begonnen hat, ist heute ein Schützenverein mit knapp 500 Mitgliedern. Der Verein besteht aus der 1. und 2. (Jungschützen) Kompanie, der Schießsportgruppe und dem Tambourcorps Schreppenberg, das ebenfalls im Jahr 1950 gegründet wurde.

Für das diesjährigen Schützenfest wünschen wir der Arnsberger Bürgerschützengesellschaft einen harmonischen und friedlichen Verlauf. Bis zum Könginnenkonzert am Sonntagnachmittag verbleiben wir mit einem dreifach-donnernden

HORRIDO!

Thorsten Teschemacher

Schützenhauptmann

Wir wünschen ein schönes Schützenfest !
JOHANNIS APOTHEKE
Zum Schützenhof 2 · 59821 Arnsberg · Tel. 02931 1 65 40
www.joapo-arnsberg.de · info@joapo.de

Feiern wie zur Ritterzeit

Im historischen Knappensaal der Schlossruine in Arnsberg beim traditionellen Rittermahl oder im individuellen Rahmen für Ihre Hochzeits- oder Geburtstagsfeier.

Mevenkamp

Partyservice & Fleischerei
Arnsberg · Schlossstr. 13 · Tel. 02931-4251

SN metalldesign

Ihr Meisterbetrieb für Edelstahlverarbeitung

Ihre Wünsche - unsere Herausforderung

Ihr Partner für:

- Edelstahlverarbeitung
- Geländer-Treppenbau
- Vordach-Balkonkonstruktionen
- Türen, Tore, Zäune
- Industriemontagen
- Metallbau und mehr...

Sander - Neise GbR
Cäcilienstr. 11-15
59759 Arnsberg
Tel. 0 29 32 - 89 49 81
Fax 0 29 32 - 89 49 83
www.sn-metalldesign.de

INTERSPORT Liebald

Rumbecker Str. 7 · Arnsberg · Tel. (0 29 31) 31 24
www.intersport-liebald.de

Premiere zum Schützenfest – Neues Pächterehepaar

Das neue Pächterehepaar Anke und Wolfram Bock

Seit Januar führt der gelernte Hotelkaufmann und Betriebswirt im Hotel- und Gaststättengewerbe, Wolfram Bock, gemeinsam mit seiner Frau Anke als Nachfolger der Familie Wosberg die Festhalle in der Promenade und ist in dieser Eigenschaft als Hallenpächter ab sofort auch als „Festwirt“ für die Schützenfeste der Gesellschaft zuständig. Wolfram Bock ist Fachmann genau auf diesem Gebiet, betreut er doch seit vielen Jahren im Großraum Hamm große und kleine Schützenfeste. Neben dem Arnsberger Schützenfest liegen zwölf weitere Veranstaltungen in seinen gastronomischen Händen. Die Durchführung von Großveranstaltungen gehörte in den vergangenen Jahren sicher zu den Schwerpunkten seiner Arbeit, so dass er sich auf das Fest der Bürgerschützen riesig freut und dem größten Volksfest des Jahres in „Alt-Arnsberg“ gelassen entgegensieht, wenn auch mit einer sicher dazugehörenden Portion Respekt vor „seinem ersten Fest“ an neuer Wirkungsstätte. Schließlich soll gerade im ersten Jahr alles vortrefflich klappen.

Die Bürgerschützen haben in Abstimmung mit dem Ehepaar Bock die Festhalle passend zum Pächterwechsel bereits verschönert. Das Foyer erstrahlt in neuen Farben, ein Fußboden wurde komplett neu verlegt. Die Farbgebung im Thekenraum wurde dem Foyer angepasst. Die Optik ist gleich auf den ersten Blick deutlich moderner mit hohem gastronomischen Anspruch. „Der Charakter der Festhalle soll auf keinen Fall verändert werden“, so Wolfram Bock. „mit unserem Team setzen wir Bewährtes fort, natürlich mit einigen neuen Akzenten.“ Nach kurzer Umbauzeit gibt es in der Festhalle in ein paar

DOLLE & PARTNER

Rechtsanwälte | Notare | Fachanwälte

Dr. Detlev Dolle

Rechtsanwalt und Notar
Fachanwalt für Erbrecht

Heinrich Schmidt

Rechtsanwalt und Notar
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Miet- und
Wohnungseigentumsrecht

Dr. Gregor Klösper

Rechtsanwalt
Fachanwalt für
Familienrecht

Dr. Uta Heidenreich

Rechtsanwältin

Christina Dolle

Rechtsanwältin

Kanzlei Arnsberg
Grafenstraße 77
59821 Arnsberg
Tel.: 02931 - 5247-0
Fax: 02931 - 5247-47

Kanzlei Sundern
Hauptstr. 122
59846 Sundern
Tel.: 02933 - 92223-0
Fax: 02933 - 92223-23

www.dolle-partner.de | info@dolle-partner.de

Wochen auch eine behindertengerechte Toilette, zukünftig ist hierzu bei allen Veranstaltungen ein barrierefreier Zugang garantiert. Auch die Sanitäranlagen im Untergeschoss stehen vor einer Kompletterneuerung, die, wenn alles gut läuft, bis zum Schützenfest abgeschlossen sein wird.

Wolfram und Anke Bock wollen ihre Ideen und Erfahrungen einbringen, um das ganze Jahr über Veranstaltungen durchzuführen. Natürlich geht es unter dem Strich immer auch darum, eine solch große gastronomische Halle wirtschaftlich zu führen. Deshalb ist es wichtig, neben dem Schützenfest als herausragenden Termin weitere Belebung zu generieren. Beispiele für neue Veranstaltungen gibt es bereits: Das Bürger-Picknick zum Vatertag, der musikalische Frühschoppen der Archivkommission und das Konzept für eine neue Veranstaltungsreihe unter dem Titel „Donnerstags in Arnsberg“. „Wer bei uns feiern möchte, dem fehlt es an nichts“, beschreiben die neuen Pächter ihr Rundum-Sorglos-Paket. Betriebsfeste bis 300 Personen, festliche Hochzeiten, kleinere Geburtstage, Empfänge und Konzerte – alles ist möglich. ■

Peter Erb, Kerstin Raschke

Impressum

Redaktion:	KÖM (Kommission für Öffentlichkeitsarbeit und Marketing)
Verantwortlich:	Klaus Bause, Kerstin Raschke
Anzeigenberatung:	Josef Hafner, Jörg Tillmann
Fotos:	Wiebke Becker, Wolfgang Becker, Boris Golz, Bürgerschützen
Gesamtherstellung:	becker druck, F.W. Becker GmbH

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

Mit der richtigen Versicherung haben Sie immer einen Grund zum Feiern. Viel Spaß beim Schützenfest wünscht Ihr Schutzengel-Team.

Ihre Provinzial-Geschäftsstelle
Jürgen Thomas
Alter Markt 17
59821 Arnsberg
Tel. 0 29 31 / 2 32 25
thomas.provinzial@gmx.de

Bargeldloses Schützenfest – Einführung Getränkechips

Bargeldloser Getränkekauf – ab sofort gelten auf dem Schützenfest verschiedene Wertchips

Kein mühsames Geldwechseln, kein Suchen nach Kleingeld vor oder hinter der Theke – dieses leidige Thema am Getränkestand gehört schon in diesem Jahr der Vergangenheit an. Das neue Pächterehepaar Wolfram und Anke Bock bringt gleich zum ersten Schützenfest eine für alle Besucher interessante Neuerung mit. Auf dem Schützenfest wird auf allen Festplätzen der Getränkeverkauf nicht mehr mit Bargeld abgewickelt. Mit einem sehr einfachen System von nur zwei verschiedenen Wertchips, eine hellgrüne für alle Getränke in den bewährten 0,25-l-Krügen und eine dunkelgraue für alle Getränke, alkoholisch oder nicht, in den ebenfalls seit vielen Jahren auf dem Schützenfest üblichen 0,33-l-Flaschen, kann der gesamte Getränkeverkauf sowohl für die Mannschaften hinter den Theken, aber auch für die Besucher und Gäste sehr vereinfacht werden.

„Die Abwicklung an den Theken wird deutlich schneller“, berichtet Wolfram Bock, der dieses bargeldlose Bezahlen bereits bei mehreren anderen Festen erfolgreich praktiziert. „Kein mühsames Geldwechseln, kein Suchen nach Kleingeld vor oder hinter der Theke, keine nassen, teilweise matschigen Geldscheine mehr. Viele Gäste, die dem Verfahren an anderen Standorten zunächst skeptisch gegenüber standen, sind nach kurzer Zeit, spätestens beim zweiten Gang an die Theke überzeugt gewesen. Ich bin sicher, dies wird in Arnsberg ebenso schnell gelingen.“ Dass auch für den Festwirt die Sicherheit steigt, da nur noch an wenigen Stellen auf dem Fest Bar- und Wechselgeld benötigt wird, ist sicher eine für ihn angenehme Begleiterscheinung. Selbstverständlich ist bei diesem System ein Rücktausch nicht gebrauchter Wertchips, die auf dem Festplatz und montags auf der Vogelwiese gültig sein werden, jederzeit problemlos möglich.

Der Vorstand der Bürgerschützen hat den Vorschlag des neuen Festwirtes diskutiert, dem Festwirt wertvolle Tipps für die Abwicklung mit auf den Weg geben können und steht der Neuerung positiv gegenüber. Auch unser langjähriger Brauereipartner VELTINS, Lieferant zahlreicher kleinerer, aber auch vieler deutlich größerer Veranstaltungen im Sauerland, hat unserem neuen Festwirt die Umstellung empfohlen. Unsere Bitte an dieser Stelle an unsere Gäste: Stehen Sie wie wir dieser Abrechnungsmethodik positiv gegenüber und sagen Sie uns anschließend (!) was geklappt hat und wo wir noch besser werden können. Vielen Dank. ■

Peter Erb

Optik Grote
Brillen · Contactlinsen

Rumbecker Str. 4 · 59821 Arnsberg
Tel.: 0 29 31-78 66 53 0

Kanonengespann

„Eiserner Otto“ mit neuem Zugpferd

Das Schützenfest wirft seine Schatten voraus und auch der „Eiserne Otto“, das Kanonengespann der Arnsberger Bürgerschützen, steht in den Startlöchern. Fertig geputzt und mit geöltem Kanonenrohr wartet die altehrwürdige Kanone auf ihren Einsatz bei den Eröffnungsböllern am Schützenfestsamstag. Für Ferdi Beleke wird dieses Schützenfest mit dem „Eisernen Otto“ ein ganz besonderes, muss er sich doch quasi teilen: Seine eigentliche Aufgabe als Kanonier muss warten, denn als amtierender Schützenkönig repräsentiert er zurzeit mit Herzblut die Gesellschaft. Die Kanonenkommission erhält seit 2012 tatkräftige Unterstützung.

Horst und Marcus Jost stellten der Kanonenkommission für den Transport des „Eisernen Otto“ ein neues Zugfahrzeug mit zugehörigem Transportanhänger zur Verfügung. Weiterhin spendierten sie neue Magnetschilder für das Zugfahrzeug. So ist für jeden schnell ersichtlich, wer hier unterwegs ist. Was in alten Zeiten noch durch Pferde geleistet wurde, ist natürlich schon lange durch motorisierte Pferdestärken ersetzt worden. Dennoch ist gerade ein zuverlässiges Fahrzeug wichtig, um die schwere Kanone während der Festtage zu den Schießplätzen zu transportieren. Mit großer Freude nahmen deshalb die Mitglieder der Kanonenkommission die Hilfe des Autohauses Jost an. „Wir werden es mit Böllerknall und Pulverdampf gebührend danken“, so die einhelligen Worte der Kanoniere beim gemeinsamen Fototermin im Ausstellungsraum der Firma Jost.

Am Schützenfestsamstag wird die Kanone das Arnsberger Schützenfest in gewohnter Weise mit drei Böllerschüssen vom Schlossberg aus eröffnen. ■

Ferdi Beleke

Der „Eiserne Otto, das Kanonengespann der Arnsberger Bürgerschützen, hat fortan eine neue Zugmaschine: Björn Förster, Peter Hesse, Peter Hansknecht, Michael Hansknecht, David Mannchen, Schützenkönig und 1. Kanonier Ferdi Beleke, Horst Jost und Marcus Jost (v.l.).

Schützenfahnen mit Emblem, Uniformen, Spiegel und weitere Schützenkleidung bei uns !

Wir wünschen allen Arnsbergern fröhliche Festtage !

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9:30 - 19:00 Uhr
Jeden Samstag 9:30 - 18:00 Uhr

CRUSE
fashion group

Arnsberg • Neheim • Olsberg • Soest

Ein fröhliches „Horrido" allen Festbesuchern!

Fiedler & Schmidt GmbH
Tiergartenstr. 35
Arnsberg
Tel. 02931 10815
Fax 02931 23382

Elektro Jörg Schmidt GmbH & Co. KG
Tiergartenstr. 35 - Arnsberg
Tel. 02931 21468
Fax 02931 23211
info@elektrobetrieb-schmidt.de
www.elektrobetrieb-schmidt.de

Neue Kommission

Kommission für Sicherheit und Ordnung

Seit dem tragischen Unfall beim Festzug in Menden und der Loveparade-Katastrophe hat das Land Nordrhein-Westfalen die Auflagen für Großveranstaltungen wie Schützenfeste und insbesondere für Festzüge auf öffentlichen Straßen stark erhöht. Mittlerweile musste die Gesellschaft einen Flucht- und Rettungsplan für den Festplatz erstellen, indem sämtliche Rettungswege eingezeichnet sind. Zudem muss gekennzeichnet sein, wo die Zelte und andere Aufbauten stehen und wo es Sanitätsplätze gibt.

Das Hauptaugenmerk der Aufsichtsbehörden liegt aber auf den Festzügen. Seit 2012 sind die Festzüge in einem eigenen Genehmigungsverfahren detailliert geplant und reglementiert. In enger Zusammenarbeit mit der Arnsberger Bürgerschützengesellschaft e.V. und der Kreispolizeibehörde hat die Stadt Arnsberg den genauen Ablauf geregelt.

Die Schützen müssen seitdem bei jedem Festzug ein Voraus- und ein Abschlussfahrzeug bereitstellen und auf Durchgangsstraßen teilweise Kreuzungen mit eigenem Personal sperren. Um diesen neuen Herausforderungen gerecht zu werden, hat die Gesellschaft im letzten Jahr die Gründung der Kommission für Sicherheit und Ordnung beschlossen. In dieser Kommission finden sich Schützenbrüder wieder, die entweder Aufgaben zur Absicherung der Festzüge übernehmen oder aufgrund Ihrer beruflichen Qualifikation z.B. als Polizeibeamte beratend zur Seite stehen.

Die größte Herausforderung steht uns aber noch bevor: Die Ausrichtung des Kreisschützenfestes 2014 in Arnsberg erfordert eine noch viel umfangreichere Planung der Sicherheitsmaßnahmen. Hier werden wir einige Helfer brauchen um der hoffentlich sehr großen Anzahl von Festbesuchern die erforderliche Sicherheit zu geben um ein harmonisches und ausgelassenes Kreisschützenfest 2014 zu feiern. ■

Axel Hesse

GEBRO HERWIG

VIEL SPASS
AUF DEM
SCHÜTZENFEST

GEBRO HERWIG Haustechnik GmbH
Oberdorfer 12 · 59821 Arnsberg
Telefon 02931 8212-0 · www.gebro-herwig.de

SANITÄR HEIZUNG KLIMA BÄDER ELEKTRO

4. KOMPANIE „DIE WILDDIEBE" PRÄSENTIERT:
SCHÜTZENFEST-NACHFEIER

mit Stargast
Markus Becker

und Partyband
Michel & The Starfighters

EINTRITT
FREI!

DI., 09.07.2013 · 19.00 UHR · 59821 ARNSBERG
FESTZELT VOR DER FESTHALLE PROMENADE

Unser Pflegeangebot für zu Hause

Inpetto
Pflege- und Beratungsstützpunkt

Unser Pflege- und Wohnangebot

caritas integra
haus&hof drum&dran rein&fein hin&weg
caritas integra gemeinnützige GmbH
Hellefelder Straße 27 - 29, 59821 Arnsberg
Hausanschrift: Altes Feld 1a, 59821 Arnsberg
Telefon 02931 5483500 . info@caritas-integra.de
www.caritas-integra.de
Ein Unternehmen des Caritas-Verbandes Arnsberg-Sundern e.V.

Altes Feld 1a
59821 Arnsberg
Telefon 02931 5483500
Öffnungszeiten
Montag bis Freitag, 9 – 18 Uhr
Samstag, 9 – 14 Uhr
gartencenter gartenbau baumschule
gartenzwerk
RIESENAUSWAHL RIESENQUALITÄT

„Pulverdampf über Arnsberg“ begeisterte

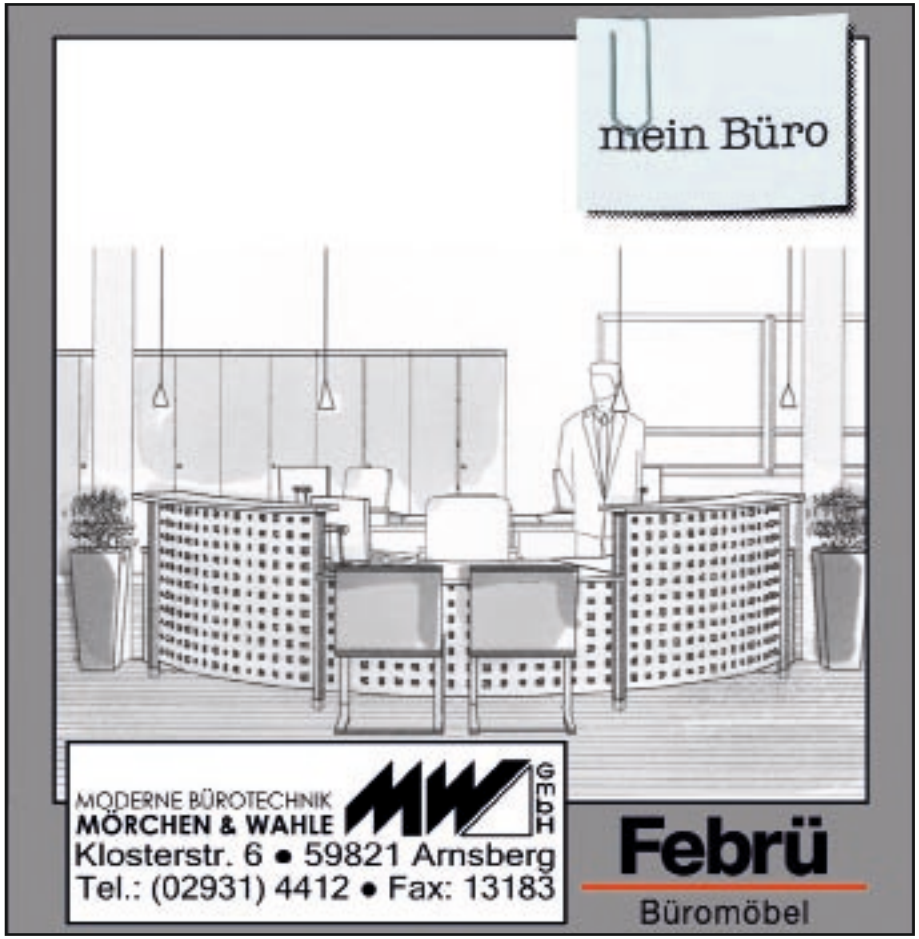
Theo Hilligsberg (l.) und Dr. Hans-Erich Meyer-Wentrup präsentierten die Veranstaltung der Archivkommission.

Historische Schützenfilme können viel erzählen über die Schützentradition, darüber hinaus sind die älteren Filmschätzchen wirklich sehenswerte, filmische Raritäten. Die Archivkommission der Arnsberger Bürgerschützen hat ganze Arbeit geleistet und Ende April wahre Schätzchen den begeisterten Zuschauern im Rahmen eines musikalischen Frühschoppens präsentiert. Die Veranstaltung war in den Kalender „775 Jahre Stadt Arnsberg“ eingebettet und wurde vom Blasorchester der Arnsberger Bürgerschützengesellschaft musikalisch gestaltet.

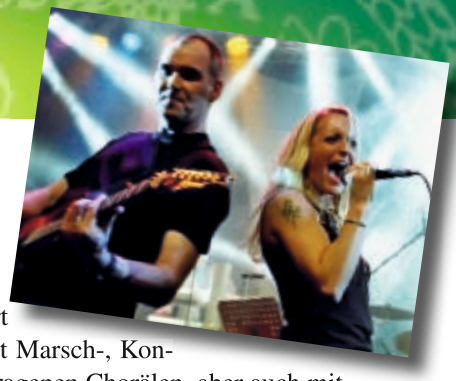
Mit akribischer Sorgfalt hatte die Archivkommission der Bürgerschützen die Filmbeiträge ausgewählt. Gleich zu Anfang wurde der älteste vorliegende Film von 1925/26 gezeigt. Das Königspaar Paul Becker und Helene Kahlen war auf 16mm-Film gebannt, der im Archiv digitalisiert wurde. „Im Anschluss haben wir jeweils einen Schützenfilm aus jeder Kompanie gezeigt“, resümierten Theo Hilligsberg und Dr. Hans-Erich Meyer-Wentrup die Auswahl. Bilder von Georg Uri und Elisabeth Höynck (Königspaar 1951/52) ließen diese und den Spaß am Schützenfest wieder aufleben. Es folgten Sequenzen von Josef Beste und Gisela Klein/Marietheres Beckmann (Königspaar 1963/64), von Wolfgang Schlimbach und Silke Göbel (Königspaar 1988/89) sowie Gernot Blache und Julia Koch (Königspaar 2009/2010). Die fachkundige und vor allem kurzweilige Bearbeitung aller Formate und Filmbeiträge haben Werner Bühner und Rainer Laudage übernommen. ■

Kerstin Raschke

Traumstart vom up! bis zum Phaeton
Neuwagen · Das WeltAuto · Gebrauchtwagen u.v.m.
Volkswagen in Arnsberg
Das Auto.
JOST
Autohaus Jost GmbH & Co. KG
Clemens-August-Str. 73 - 77 · Richtung Bahnhof
Tel.: 0 29 31 / 52 90-0 · www.autohaus-jost.de



Zeltbeben



Zeltbeben am Samstagabend ein Garant für beste Partystimmung

Zum guten Gelingen eines Schützenfestes gehört eine Festkapelle, die in rund dreißig Feststunden mit Marsch-, Konzert- und Unterhaltungsmusik, mit gefühlvoll vorgetragenen Chorälen, aber auch mit konventioneller Tanzmusik jede Stimmungs- und Gefühlslage trifft. Diese Musiker verdienen unser aller Lob, nicht nur für ihre Universalität. Die Arnsberger Bürgerschützen haben aber schon vor vielen Jahren erkannt, dass bisher jede Generation ihr eigenes Feierverhalten entwickelte. Das junge Publikum ist eben nicht mehr mit jeder „Mucke“ zu erreichen.

So wird es auch in diesem Jahr wieder ein Zeltbeben mit ausgelassen fröhlichem Partysound und Stimmungsmusik geben. Von Axel Fischers *Amsterdam* bis zu *Zu spät* von den Ärzten, kein Fetenhit wird fehlen, wenn am Schützenfestsamstag ab 20:30 Uhr die Partyband COCKTAIL die Bühne im Zelt rockt.

In Scharen pilgerten im vergangenen Jahr die jungen und jung gebliebenen Leute bis nach Mitternacht zum Festplatz. So lange wird es aber sicherlich auch in diesem Jahr nicht dauern, bis die Stimmung ihren Siedepunkt erreicht.

Nach ihrem tollen Auftritt im vergangenen Jahr darf man gespannt sein, ob „Cocktail“ die Partystimmung des vergangenen Jahres noch einmal toppen kann. Die Band gefiel mit einer gelungenen Mischung aus aktuellen Chart-Hits und Klassikern der 80er. Aber auch die Mallorca-Fraktion der Andrea Berg-, Helene Fischer-, und Micky Krause-Fans kamen nicht zu kurz. Besonders schön: Trotz des Feierns bis tief in den Morgen gab es keine nennenswerten Ausschreitungen. ■

Josef Hafner

Ein kräftiges
„Horrido !“
den Arnsberger
Bürgerschützen,
der Stadt Arnsberg
und all ihren Gästen!

PIWINSKI
HIFI · VIDEO · TV · CENTER
HAUSGERÄTE · ELEKTRO · SERVICE
TELEKOMMUNIKATION
Anerkannter High-Fidelity Fachhändler dhfi

Clemens-August-Str. 55 & 80
Tel.: 02931-10277 & 530336
www.piwinski.de
piwinski@t-online.de

Die 3. Kompanie im Königsjahr 2012/2013

Am Schützenfestmontagmorgen trat die dritte Kompanie in großer Stärke beim Schützenbruder Benno Horch an. Vor dem Abmarsch zum Alten Rathaus erfreute der amtierende Kinderschützenkönig Bastian Piwinski mit einer kurzen und knackigen Begrüßungsrede die angetretenen Schützen und ermutigte die großen Schützenbrüder es ihm doch heute beim Vogelschießen gleich zu tun.

Und so sollte es auch kommen...Um 12.33 Uhr holte Ferdi Beleke den stolzen Schützenvogel mit einem gezielten Schuss von der Stange. Einige Besucher der Vogelwiese unkten, er habe die Kanone anstelle des Gewehres benutzt, denn Ferdi ist Mitglied der Kanonenkommission, die Jahr für Jahr durch Böllerschüsse das Schützenfest eröffnet. Unter dem Jubel der Besucher der Vogelwiese wurde er zum Schützenkönig proklamiert. Zur Schützenkönigin erwählte er Daniela (auch Danni genannt) Otte. Sie ist die Tochter des ehemaligen Schützenkönigs und Ehrenkompanieführers der ersten Kompanie Udo Otte und seiner Frau Renate. Der Festzug mit dem neuen Königspaar fand unter starker Beteiligung von Schützen und Zuschauern statt. Auch die Engelchen Isabel Lingenberg und Pia Wiesehöfer meisterten ihre Sache bei ihrem ersten großen Auftritt ganz hervorragend. Es wurde bis spät in die Nacht hinein im Festzelt gefeiert. Am darauf folgenden Dienstag fand die über die Grenzen von Arnsberg hinaus beliebte Nachfeier statt. Petrus meinte es gut und so gestaltete sich die Feier unter musikalischer Mitwirkung der „Tanzband Juniors“ aus Hamm zum ersten Highlight des neuen Königsjahres.

Die Schützenfeste in Niedereimer, Muffrika und Wennigloh wurden mit großen Abordnungen besucht. Kurz vor dem Jägerfest in Neheim setzte eine große Hitze ein und der Geschäftsführende Vorstand hatte sich für ein Novum entschieden: Die Schützen marschierten ohne Uniformjacke um Hitzestau oder Hitzschlag zu vermeiden. Die Schützenbruderschaft Sankt Stephanus Niedereimer feierte kurz darauf mit einem großen Festzug das 100-jährige Bestehen, an dem sich Königspaar und Schützen stark beteiligten.

Auch sportlich sollte es in diesem Jahr zugehen: 25 kleine und große Schützenschwestern und Schützenbrüder machten sich auf zu einer Radtour zum „R-Cafe“ in

Neheim. Am 30. September besuchte dann eine Abordnung unsere Schützenbrüder der Hl. Kruisgilde in Gerwen in den Niederlanden und man hätte der Ansicht sein können, ein Königstitel reiche Ferdi Beleke nicht. Alle anwesenden Könige schossen um den Titel des Disdrictdags Königs.

Am 27. Oktober fand das Kompaniepokalschießen statt. Erstmals wurde auch ein Pokal für die Jugendlichen mit dem Luftgewehr ausgeschossen. Am Abend waren die über 70 Helfer, die uns während des Getränkeausschanks vor dem Festzug und bei der Nachfeier tatkräftig unterstützt hatten, zum Helferfest geladen.

Verstärkt durch unsere Schützenkönigin Danni trafen sich Schützenbrüder und -schwestern zur traditionellen Herbstwanderung. Von dort aus ging es in der wunderschönen Herbstsonne entlang des Kurfürstlichen Thiergartenweges bis nach Kapune, wo eine kurze Kaffeepause eingelegt wurde. Anschließend ging es durch das Teufelssiepen, der Ruhr entlang weiter Richtung Kompanielokal „Beim Fritz“. Der Neujahrsfrühschoppen, eine Veranstaltung aller Kompanien, war die erste Veranstaltung in diesem Jahr und fand einen sehr großen Zuspruch. Das sich der Januar zum Feiern eignet, zeigte das diesjährige Winterfest: Auch in festlicher Robe haben Königspaar, Hofstaat und Gäste ihre Feierqualitäten eindrucksvoll unter Beweis gestellt.

Am 4. März erreichte uns dann die traurige Nachricht vom plötzlichen Tod unseres Vorstandsmitglieds und Schießwarts Franz-Josef Kneer. Ein Schützenbruder mit „Herz und Hand“. Ihm war sehr daran gelegen, seine Begeisterung und seinen Enthusiasmus für den Schießsport auf andere zu übertragen und sie mitzureißen. Die Förderung von Jugendlichen war seine Herzensangelegenheit.

Am 3. Mai startete die 3. Kompanie mit 60 Teilnehmern zu ihrer 33. Kompaniefahrt für drei Tage nach Regensburg. Regensburg – einst blühende, europäische Handelsmetropole und politisches Zentrum des Heiligen Römischen Reiches – gilt deutschlandweit als die am besten erhaltene, mittelalterliche Großstadt und ist seit 2006 UNESCO-Weltkulturerbe. Im Anschluss an das geschichtsträchtige Programm hatte die Gruppe noch reichlich Gelegenheit, sich von der gastlichen Behaglichkeit dieser sympathischen Stadt zu überzeugen. Im Fürstlichen Regensburger Weißbierhaus ließ man es sich bei bayerischen Schmankerln gut gehen. Der zweite Tag führte zum Schiffsanleger Kelheim. Auf der Donau ging es durch das Naturschutzgebiet „Weltenburger Enge“. Am Kloster Weltenburg ging die Gruppe von Bord und besichtigte zunächst unter fachkundiger Führung die Abteikirche St. Georg mit seinem beeindruckenden Deckenfresko und den mächtigen, gewundenen Marmorsäulen. Hatte doch mancher Teilnehmer die Hoffnung, bei einer Führung durch Schloss St. Emeran nachmittags die Hausherrin, Fürstin Mariae Gloria von Thurn und Taxis, persönlich kennen zu lernen. Doch den Gefallen tat die Fürstin den Arnsbergern nicht. Sie war zwar anwesend, wie man an der Beflaggung feststellte, ließ sich aber nicht sehen. Für herzhafte Lacher sorgte die Führerin, in dem sie passend dazu die Gegner der zum Hochadel aufgestiegenen von Thurn und Taxis zitierte: „Wenn der Lappen draußen hängt, sind die Lumpen drinnen“. Der Abend klang im Brauereigasthof Spitalgarten in Regensburg aus. Beinahe traurig, dass diese schönen Tage wieder vorbei sind, trat man am nächsten Tag die Heimreise an. Bereits nach knapp zwei Stunden Fahrt sah man schon das Ortsschild von Arnsberg: Arnsberg im Altmühltal. Beherzt steuerte der Busfahrer sein 15 Meter langes Gefährt durch die Serpentinen bis mitten auf den Schlossberg.

Danach begann die Schützenfestsaison. Den Schützenfestreigen eröffnete dieses Jahr an Pfingsten die Schützenbruderschaft aus Breitenbruch. Danach folgten die Schützenvereine Schreppenberg, Uentrop und Rumbeck.

Die Schützen der 3. Kompanie treten in diesem Jahr erstmals am Caritas Seniorenzentrum, Ringlebstraße 27, an. Nach dem Frühstück erfolgt die Aufnahme des Kompaniebildes.

Wir wünschen allen Schützenschwestern und -brüdern, Arnsbergern, Gästen, vor allem unserem Königspaar Ferdi Beleke und Daniela Otte ein schönes und unvergessliches Schützenfest 2013 und der vierten Kompanie alles Gute beim Vogelschießen und ein ebenso harmonisches Königsjahr. ■

Detlev Kulke

Festprogramm

SAMSTAG, DEN 06. JULI 2013

11.00 Uhr	Aufhängen der Fahnen in den Kompaniebereichen
14.15 Uhr	Treffen der Schützenbrüder auf dem Schloßberg
14.45 Uhr	Eröffnungsböller Abmarsch zum Eichholzfriedhof
15.15 Uhr	**TOTENEHRUNG** auf dem Eichholzfriedhof Abmarsch zur Propsteikirche
16.00 Uhr	**SCHÜTZENGOTTESDIENST** in der Propsteikirche Abmarsch zum Festplatz Begrüßung durch den Hauptmann, Beginn des Schützenfestes auf dem Festplatz
17.30 Uhr	Ermittlung des Kinderschützenkönigs auf dem Festplatz an der Promenade, anschließend Proklamation
19.00 Uhr	Empfang der ehemaligen Königspaare in der Festhalle
19.00 Uhr bis 21.00 Uhr	stimmungsvolle Schützenfestmusik auf dem Festplatz (u.a. Thekenrundgang des Blasorchesters)
20.30 Uhr	**ZELTBEBEN – SCHÜTZENNACHT MIT DER BAND „COCKTAIL“**

SONNTAG, DEN 07. JULI 2013

11.30 Uhr	Frühschoppen an und in der Festhalle
13.30 Uhr	Antreten am Gymnasium Laurentianum (Schulhof)
14.00 Uhr	Abmarsch des Festzuges zum Abholen des Königspaares; **GROSSER FESTZUG**
14.30 Uhr	Empfang der Ehrengäste und Gastvereine im Festzelt an der Promenade; Einmarsch des Festzuges; anschließend stimmungsvolles **KÖNIGINKONZERT** (während des Konzertes: Ehrungen)
17.30 Uhr	**KÖNIGSTANZ** im Festzelt mit allen anwesenden Königspaaren, anschließend Schützenfestmusik auf dem Festplatz; Ständchen der Musikgruppen
21.15 Uhr	Sammeln der Schützenbrüder in der Promenade; Marsch zum Alten Rathaus
21.40 Uhr	Eintreffen der Schützenbrüder am Alten Rathaus; Gruß an die Stadt Arnsberg, Ständchen, Ansprachen; anschließend **GROSSER ZAPFENSTREICH** am Alten Rathaus

MONTAG, DEN 08. JULI 2013

	Antreten der Kompanien an den Kompanielokalen und Sammelpunkten, Marsch der Kompanien zum Alten Rathaus zum Abholen des Schützenkönigs
8.30 Uhr	Antreten der Kompanien am Alten Rathaus und Begrüßung durch den Schützenkönig
9.00 Uhr	Abmarsch vom Alten Rathaus zur Vogelwiese im Eichholz
9.30 Uhr	Vogelaufsetzen, Ehrenschüsse, anschließend **VOGELSCHIESSEN**
17.30 Uhr	Sammeln der Schützen am Alten Rathaus
18.00 Uhr	Proklamation der Schützenkönigin am Alten Rathaus Antreten der Schützenbrüder zum Abholen des Königspaares, Abmarsch zum Festplatz
20.00 Uhr	**KÖNIGSPAAR-TY IM FESTZELT MIT DER BAND „HIGHLIVE“**

Es spielen für Sie:

Musikverein Herdringen • Band „Cocktail“ • Band „Highlive“
Tambourcorps der Arnsberger Bürgerschützengesellschaft • Bläsergruppe des Hegerings Arnsberg
Tambourkorps des Schützenvereins Schreppenberg • Tambourcorps Wennigloh
Blasorchester der Arnsberger Bürgerschützengesellschaft

Unser Königspaar

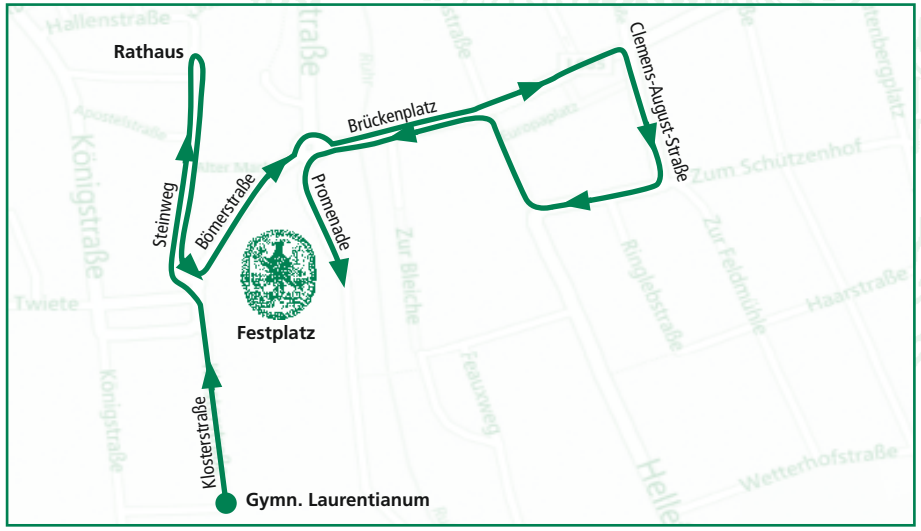
Foto: Boris Golz

Daniela Otte & Ferdi Beleke

mit den Engelchen
Pia Wiesehöfer & Isabel Lingenberg

Festzug

Marschweg des großen Festzuges am Schützenfestsonntag



Frühschoppen

Gemeinsamer Schützenfrühschoppen

Seit Jahren ist das gemeinsame Frühstück vieler Schützen vor dem Königinnenkonzert beliebt wie terminlich gesetzt. Das soll auch so bleiben, ebenso das magenfreundliche Angebot der Arnsberger Apotheker. Um jedoch danach die Zeit zum Antreten zu verkürzen, organisieren die Bürgerschützen erstmals vor dem sonntäglichen Festzug und anschließendem Königinnenkonzert einen gemeinsamen Frühschoppen, der als fester Programmpunkt im Programmablauf auftaucht.

Start des Frühschoppens ist um 11.30 Uhr. An und in der Festhalle gibt es eine leckere Stärkung für den bevorstehenden Schützentag und natürlich auch ein frisches Veltins gegen den Durst. Der neue Festwirt Wolfram Bock wird sich bestens um das leibliche Wohl kümmern. Eine persönliche Anmeldung ist nicht erforderlich, der Eintritt ist selbstverständlich frei. Im Anschluss an den Frühschoppen geht es direkt zum Antreten zum Schulhof des Laurentianums. ■

Musikprogramm

Das Konzert wird ausgeführt vom
Musikverein Herdringen e.V.
unter der Leitung von Dirigent Detlef Budde

Königinkonzert
Sonntag, den 7. Juli 2013

- Fehrbelliner Reitermarsch (Marsch) — R. Henrion
- My Way (Evergreen) — Francois / Revaux / Thiebault
- Magic Mancini (Filmmusikmedley) — H. Brubacker
- Gruß an die Berge (Potpourri) — K. Sorbon
- Marsch mit dem Tambourcorps der Arnsberger Bürgerschützengesellschaft e.V.

Pause

- Jubellied der Arnsberger Bürgerschützen (nach Tochter Zion) — G. F. Händel / H. Weiss / R. Werdite
- Mein Regiment (Konzertmarsch) — H. L. Brandenburg
- Amsel Polka (Ernst-Mosch-Polka) — J. Vejvoda / F. Bummerl
- PUR in Concert (Pop-Medley) — K. Gäble
- Regina Walzer (Walzer zum Königstanz) — J. Brussig
- Schützenliesel (Polka) — B. Bern / F. Bummerl
- Bayerischer Defiliermarsch (Marsch) — A. Scherzer

Änderungen vorbehalten

Gute Unterhaltung
und viel Vergnügen
wünscht

Die Musikkommission

TW Erdbau
Inh. Sascha Wiesehöfer
GmbH & Co. KG
Wintroperweg 16 · 59821 Arnsberg · Tel. 02931-788415
Fax 02931-788416 · Mobil 0171-4778333 · tw-erdbau@t-online.de
Erdarbeiten • Wasserbau • Abbrucharbeiten

Allen Schützenschwestern, Schützenbrüdern und Besuchern wünschen wir fröhliche Festtage.
Morrido
MÖBEL EBERT
CLEMENS-AUGUST-STR. 62
59821 ARNSBERG
TEL. 0 29 31 / 1 21 23
FAX 0 29 31 / 41 82

Stuckgeschäft
Kampmann
Stuckateurmeister
Wir wünschen allen Schützenfestteilnehmern schöne Festtage !
Aussen- und Innenputz • Wärmedämmung • Stuckarbeiten • Altbausanierung • Trockenausbau
Energieberater • Energiepässe
Auf der Alm 94 • 59821 Arnsberg
Tel. 0 29 31 - 93 95 57 • Fax 0 29 31 - 93 95 56
Mobil 0179 - 7 91 02 50

JETZT SCHON VORMERKEN:
KREISSCHÜTZENFEST
2014 IN ARNSBERG

Ausbildungsmusikkorps der Bundeswehr zu Gast

Die Arnsberger Bürgerschützengesellschaft e.V. hat sich entsprechend ihrer Satzung u.a. der Förderung der musikalischen Vielfalt verpflichtet. Diesem Ziel folgend konnten wir am 12. März 2013 das Ausbildungsmusikkorps der Bundeswehr aus Düsseldorf im Sauerland-Theater Arnsberg präsentieren.

65 junge Musikerinnen und Musiker füllten mit ihren Instrumenten die Bühne des Sauerland-Theaters vollständig. Unter der Stabführung von Oberstleutnant Michael Euler traten die „Musikstudenten in Uniform“ in Aktion und zeigten ihr musikalisches Können mit absoluter Professionalität im Rahmen dieses Benefizkonzertes.

Das unterhaltsame Konzertprogramm spiegelte die Ausbildungsinhalte des Musikkorps wider und zeigte das breite Spektrum des symphonischen Blasorchesters. Neben klassischen Werken fehlte die traditionelle Marschmusik natürlich nicht. Das dargebrachte Klangvolumen und die -farbe begeisterten die Besucher im Theatersaal. Das musikalische Talent der aufgetretenen Solisten wurde mit großem Beifall gewürdigt. Mit den Flöten, dem Saxophon und den Trommeln ließen die Soldatinnen und Soldaten ihre Solostücke in exzellenter Weise erklingen und zeigten dabei ihre musikalische Leidenschaft. Showeffekte und Lichtspiele unterstützten eindrucksvoll.

Mit absoluter Konzentration und Professionalität dirigierte Oberstleutnant Michael Euler sein Ausbildungsmusikkorps. Bei der Vorstellung der Musikstücke ließ er Leichtigkeit und Witz erkennen, was den Unterhaltungswert des Konzertabends steigerte. Eine musikalische Darbietung der Extraklasse mit einem besonders erlebnisreichen Musikgenuss – so haben es die Konzertbesucher sicherlich empfunden.

„Musiker für Musiker“ war der Slogan für das Benefizkonzert, denn der Erlös wird für die

Fricke
metallbau & gestaltung
Norbert Fricke · Metallbauermeister · Buhrstr. 27a
59821 Arnsberg · Tel. 02931 · 34 04
• Alu-Fenster und Haustüren
• Stahl- und Edelstahlgeländer
• Treppen und Tore
• Zaunanlagen
• Garagentore
• Automatische Torantriebe
• Glasüberdachungen
• Sonnenschutz und Markisen

musikalische Ausbildung im Tambourcorps und im Blasorchester der Arnsberger Bürgerschützengesellschaft genutzt werden. Die Werbung um Nachwuchsmusiker und deren Ausbildung ist ein stetiges Ziel der beiden Musikgruppen, um auch für die Zukunft Bestand zu haben. Für die Ausbildung, das Notenmaterial, die Instrumente, die Uniformen und die sonstigen Aufwendungen müssen erhebliche Finanzmittel eingesetzt werden, die durch die Gage von eigenen Auftritten nicht aufgebracht werden können.

Daher möchten die Arnsberger Bürgerschützen es nicht versäumen sich an dieser Stelle nochmals für die Unterstützung bei den Musikerinnen und Musiker des Ausbildungsmusikkorps der Bundeswehr, ihrem Dirigenten Oberstleutnant Michael Euler und dem ganzen Organisationsteam der Bundeswehr zu bedanken. Gleiches gilt für Herrn Herbert Bäcker, der den Kontakt zum Ausbildungsmusikkorps hergestellt hat, für die Freunde und Gönner, die durch ihre Unterstützung die Vorbereitungen erleichtert haben und selbstverständlich für das Publikum des Konzertabends, das durch den Kauf der Eintrittskarten die gemeinnützig tätigen Musikgruppen der Bürgerschützen gefördert hat. Herzlichen Dank! Wir hoffen, dass dieses Musikereignis allen Gästen und Beteiligten in guter Erinnerung bleibt. ■

Ulrich Risse

Wir beraten Sie gern
Der Creative Meyer
Malerbetrieb
Malerarbeiten
Fassadenanstriche
Wärmedämmung
Malerische Gestaltung
Verlegung von Fußböden
Innenausbau
Andreas Meyer
Auf dem Bruch 38 a
59757 Arnsberg
Tel.: 0 29 32 / 2 31 36
Fax: 0 29 32 / 89 04 28
Mobil: 0170 / 54 46 387

Nachruf

Gerald Bierbaum verstorben

Im November 2012 verstarb Gerald Bierbaum nach langer, schwerer Krankheit im Alter von nur 56 Jahren. Gerald Bierbaum wurde 2006 Schützenkönig der Gesellschaft und regierte die Bürgerschützen ein Jahr lang mit seiner Königin Bärbel Speckblanke, geb. Terlau an seiner Seite. Mancher wird sich an den heißen Sommertag erinnern, der Gerald Bierbaum auf der Vogelwiese spontan den Beinamen „Sonnenkönig“ verlieh. Als aktiver Schützenbruder der 1. Kompanie setzte sich Gerald Bierbaum viele Jahre für die Belange der Bürgerschützen ein: Er war Mitglied des Geschäftsführenden Vorstandes und sechs Jahre lang Rendant der Gesellschaft. Unser Mitgefühl angesichts seines viel zu frühen Todes gilt seiner Familie, insbesondere seiner Ehefrau Simone und seinen Kindern Maximilian und Franziska. ■

... über 80 Jahre
Jäger & Co
Heizung · Klima · Sanitär
• Heizungstechnik
• Solaranlagen
• Sanitäre Installationen
• Brennwerttechnik
• Bautrocknung
• Leckortung
www.jaeger-co-heizung.de
Jäger & Co. GmbH · Kurfürstenstr. 20 · 59821 Arnsberg
Tel.: 0 29 31 - 1 05 68

§ Sozietät Schauerte
Rechtsanwälte
Steuerberater
Arnsberg
Allendorf
Neheim
Alles was Recht ist...
Kompetente Beratung
gleich dreimal im Sauerland

Eindrucksvoller Königsorden: Die Kanone vor der Stadtkapelle

In wenigen Tagen, am Schützenfestsonntag, wird Ferdi Beleke als amtierender Schützenkönig seinen Orden an die große Königskette heften. Dies geschieht feierlich während des Königinnenkonzertes, das Königsjahr von Ferdi und seiner Königin Daniela neigt sich dann dem Ende entgegen. In den Erinnerungsorden an ein ganz individuelles Königsjahr sind selbstverständlich viele persönliche Gedanken und Ideen eingeflossen. Am Ende steht ein silbernes Kunstwerk, das fortan an der Königskette strahlt.

Ferdi Beleke und Daniela Otte haben eine runde Form gewählt. In den oberen Rand ist das Erinnerungsjahr „2012 Königspaar 2013“ eingraviert, unten finden sich die Initialen „Ferdi Beleke & Daniela Otte“ wieder. Somit ist der komplette Inhalt des Ordens klar und deutlich eingerahmt, in sauberer, großer Schrift. Und genau das wollte Ferdi Beleke mit diesem Königsorden bezwecken: Eine klare Aussage, schnell erkennbar, ohne viele Schnörkel. Der aktuelle Königsorden teilt sich deutlich in zwei Hälften. Wenn die Königin Danni Otte aus dem Fenster ihres Elternhauses in der Schlossstraße schaut, blickt sie direkt auf die Stadtkapelle, die einerseits im Vordergrund steht. Mit Blick vom Kolpinghaus ist die Stadtkapelle in allen Details dargestellt: Man erkennt jeden Mauervorsprung, die Feinheiten des Daches und ganz wichtig, den Kirchenvorplatz. Imposant wie in der Realität steht die mächtige Kastanie daneben – bestimmt hat Danni als Kind dort jeden Herbst zahlreiche Kastanien gesucht. Der Glockenturm im Hintergrund der Stadtkapelle rundet den Blick ab, die Spitze seines Zwiebelturms platziert sich genau mittig auf dem Rahmen des Ordens.

Der Schützenkönig Ferdi Beleke ist Kanonier der Gesellschaft mit Begeisterung und steht der Kommission stellvertretend vor. Und überhaupt ist Ferdi der erste Kanonier, der mit glücklichem Schuss den Schützenvogel von der Stange holte. Genau aus diesem Grund ist die Kanone der weitere zentrale Bestandteil des Ordens. Die Goldschmiedin hat den „Eisernen Otto“ erhaben platziert und detailgetreu das Holzgestell und die Speichenräder umgesetzt. „Wir sind in der Kanonenkommission eine ganz tolle Truppe“, erzählt Ferdi Beleke. „Da muss jeder aufpassen, dass nichts passiert

und darum ist mir das Thema so wichtig!“ Neben der Kanone, die in der Realität Ende des 18. Jahrhunderts konstruiert wurde, liegen drei schwarze Kanonenkugeln. Natürlich wird heute nur noch „geböllert“, die Kugeln erinnern vielmehr an den historischen Zweck.

Die Idee für den diesjährigen Königsorden haben Ferdi Beleke, seine Lebensgefährtin Marion Nübel und Daniela Otte an einem Wochenende erarbeitet. Die Goldschmiedin Heike Häger aus Hüsten stimmte daraufhin den Entwurf in einzelnen Teilen ab. Schnell fand man zusammen und war sich einig, wie der Orden letztlich aussehen sollte. Nach nur drei Wochen Arbeit durfte Ferdi Beleke seinen Orden stolz und rundum zufrieden in Empfang nehmen. ■

Kerstin Raschke

Rechtsanwälte und Notare
Dr. Jäcker & Majewski
Dr. jur. Hans Jäcker
Notar · Rechtsanwalt
Vertrags- und Gesellschaftsrecht
Kauf- und Werkvertragsrecht
Erbrecht · Arzthaftungsrecht
Burkhard Majewski
Notar · Rechtsanwalt · Fachanwalt für Arbeitsrecht
Familienrecht · Mietrecht
Privates Bau- und Grundstücksrecht
Verkehrs- und Ordnungswidrigkeitenrecht
Drostenfeld 6-8 · 59759 Arnsberg - Hüsten
Telefon 02932-9644-0 · Telefax 02932-9644-44
email: kanzlei@rae-jaecker.de · www.rae-jaecker.de

SPEDITION Honisch
www.spedition-honisch.de
Honisch Spedition GmbH & Co. KG
D-59757 Arnsberg
Raiffeisenstr. 21
Tel.:(02932) 6399-0
Fax: 6399-20
Ihr Transportpartner für:
-Österreich
-Schweiz
-Süddeutschland
-Slowenien
-Tschechien
-Ungarn
-Slowakei
Fachspediteur der Leuchtenindustrie

Wir wünschen viel Spaß beim Schützenfest!
Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.
Wir machen den Weg frei.
Die „Arnsberger Bürgerschützengesellschaft e. V." steht für die Pflege traditioneller Werte, Spaß am sportlichen Wettkampf, geselliges Miteinander und vor allem Zusammengehörigkeit. Wir wünschen den Mitgliedern und Gästen viel Spaß beim Schützenfest und eine schöne Zeit.
EIN GEWINN FÜR ALLE
Volksbank Sauerland eG

Das Team der walenta gmbh wünscht
viel Spaß auf dem Arnsberger Schützenfest!
walenta gmbh
architekten + generalplaner

Satire

Der Schützenspatz

Es ist Sonntag, der 4. März 2013. Die Redaktion für dieses Festheft hat bereits in der vergangenen Woche die Themen festgelegt und mich wieder mal mit dem Schreiben einer Satire beauftragt. Das Thema durfte ich mir selbst aussuchen.

Nun ist mir das seit über 10 Jahren nie besonders schwer gefallen. Stets hatte ich genügend Phantasie, mir was „heiter-besinnliches“ aus dem grünen Ärmel über den weißen Handschuh zu schütteln. Doch in diesem Jahr ist alles anders. Hatte ich sonst stets im Winter mein Thema gefunden und erste Ideen zu Papier gebracht, war dieses mal nur gähnende Leere. Und der Winter war lang genug. Wieder geht ein Sonntag zu Ende. Wieder habe ich mir den Kopf zermartert bis in die hintersten Gehirnwindungen. Aber meine grauen Zellen produzieren Ideen, die bestenfalls dem Niveau von Dieter Bohlens Fernsehverdummung „Deutschland sucht den Suppenkaspar“ entsprechen. Verzweifelt kauere ich mich in die Kissen und schlafe so schlecht wie zuletzt vor dem Einzug zur Bundeswehr.

Doch am Morgen, es ist Montag der 5. März, kommt die Erlösung mit der „Westfälischen Rundschau“ ins Haus geflattert. Da haben doch die Profis von der schreibenden Zunft, obwohl Ihnen in diesen Tagen übel mitgespielt wird, ein Einsehen mit mir und liefern mir eine Steilvorlage mit dieser Schlagzeile:

Ministerium schießt den Vogel ab

Aus dem Adler wird ein Spatz: Nach der Schießstandrichtlinie darf ein Schützenvogel nur noch einen Rumpfdurchmesser von 80 Millimeter haben

Was soll das? Ein Jahr vor der Kommunalwahl? Was hat er denn getan, unser Herr Bürgermeister? Und welcher Minister will unseren Vogel abschießen? Erst beim zweiten Hinsehen bemerke ich mein übles Missverständnis. Das ist ja lupenreine Satire, Real-Satire, die nur das wahre Leben – und darin nur die Politik– so schön schreiben kann. Man will also dem Vogel lediglich an die Taille, aber der Plan kommt nicht von den Weightwatchers und auch nicht von besorgten Ornithologen, die jedes Jahr davor warnen, unsere Gartenvögel zu überfüttern. Nein, das Bundesinnenministerium schielt dem Vogel auf den Bauch und zwar unserem Königsadler. Dessen Anmut und Größe, seit Generationen für einen schönen und spannenden Vogelwiesen-Montag unerlässlich, ist den Berliner Regulierungswahnsinnigen offensichtlich ein Dorn im Auge.

Ist man in den Amtsstuben dieses Bundesinnenministeriums nun von allen guten Geistern verlassen? Hat es möglicherweise auch das Schützenvolk unterwandert, mit seinen zwielichtigen Gesellen, die es V-Leute nennt. Schickt es seine undurchsichtigen Schlapphutträger nun auf die Vogelwiesen dieser Republik?

Hier ein Beispiel aus den bereits am 23. Oktober 2012 durch das Bundesinnenministerium im Bundesanzeiger bekannt gemachten „Richtlinien für die Errichtung und das Betreiben von Schießständen (Schießstandrichtlinien)“ *„Punkt 7: Vogelschießstände, Unterpunkt 7.8: Ziele: Die Ziele (z. B. Vogelziel) sind an einer zentralen Haltung mittig im Geschossfangkasten anzubringen. Sie müssen aus astfreiem Weichholz (Tannen-, Fichten-, Pappel oder Balsaholz) beim Beschuss mit Feuerwaffen sowie Sperr- und Balsaholz bei DL-Waffen gefertigt sein und dürfen keine Metallteile enthalten.“*

Wie viel kostbare „Arbeits“-Zeit vergangen ist, bis dieses 118-seitige Mammut-Pamphlet in der nur schwer zu verstehenden Behördensprache „Kauderwelsch“ endlich ausgebrütet war, ist nicht überliefert. Nach den beinahe endlosen, beamtenschweißtreibenden Debatten um ständig neue Sicherheitskonzepte, Rauchverbot und GEMA-Gebühren auch für „rabimmel, rabammel, rabumm“ beim Martinszug, ist diesen Verordungsarchitekten nun ein Erguss gelungen, der große Chancen hat, in Kalau den Literaturnobelpreis für Kokolores zu erringen. Sagte nicht schon der große Kollege Dieter Hildebrandt: „Funktionäre gibt es genug, aber es funktioniert nicht.“

Diese Technokraten, die wahrscheinlich auch solch eine Wortfäkalie wie „Klangkörper“ schufen und damit unsere Musikgruppen sprachlich-kulturell besudeln, glauben vermutlich auch, dass es sich bei der Sixtinischen Kapelle um ein in Lederhosen gewandetes Südtiroler Blasorchester handelt. Sie müssen ja auch nicht alles wissen, wie z. B. dass unser Vogelholz seit Jahrhunderten in der Nonnenkuhle wächst. Es darf ihnen auch nicht vorgeworfen werden, dass ein Vorkommen von Balsaholz und astfreiem Pappelholz dort nicht bekannt ist. Aber eine blühende Phantasie darf diesen Wutregulierern unterstellt werden. Verordneten sie doch jetzt, dass ein Schützenvogel künftig nur noch 8 cm Bauchumfang haben dürfe.

Somit wird also per Richtlinie der wohlproportionierte Bauchumfang des traditionellen Schützenvogels von durchschnittlich 20 cm auf 8 cm Durchmesser reduziert, die Flügelspannweite soll allerdings nicht begrenzt werden. Bildlich beschrieben wäre dann der Rumpf des Schützenvogels noch etwa so groß, wie der eines gut über den Winter gefütterten Spatzen. Da bekommt das „geflügelte“ Sprichwort vom „Mit Kanonen auf Spatzen schießen“ doch gleich eine multidimensionale Bedeutung.

Allerdings soll die Spannweite wie bisher bei 120 cm bleiben dürfen. Bei einem gleichzeitigen Bauchdurchmesser von 8 cm stelle ich mir das etwa so vor, als säße ein prähistorischer Pterosauria (Flugsaurier) in unserem Geschossfangkasten (Kugelfang). Schade nur, dass dieses evolutionale Possenspiel der Herr Professor Grzimek nicht mehr erleben durfte.

Erleben werden wir Schützen dieses Possenspiel, dem heiligen Sebastian sei Dank, nun vorerst doch nicht. Nach massiven Interventionen unserer Sauerländer Schützenfunktionäre nahm das Innenministerium seine Ver(un)ordnung rechtzeitig vor Beginn der Schützenfestsaison zurück. Bis zum Ende des Jahres 2014. Diese Schonzeit für den Vogel hat wahrscheinlich nichts mit den Kommunalwahlen im nächsten Jahr zu tun.

Ab 2014 sollten aber Michael Franz und seine Mannen von der Vogelbau-Kommission besonders auf der Hut sein. Vor Neuaufnahmen von Mitgliedern wird gewarnt. Es ist zu befürchten, dass das Bundesinnenministerium versucht, verdeckte Mitarbeiter, sogenannte VM‘s in diese Kommission zu schleusen. Vogelbauer seid vorsichtig, wenn ungefragt ein Schlapphut tragender, undurchsichtiger Typ seine Mitarbeit anbietet. Lugt bei ihm dann auch noch eine Schieblehre aus der ausgebeutelten Tasche seines schmuddeligen Trenchcoats könnt Ihr sicher sein: Ein VM will heimlich den Durchmesser des Vogelrumpfes messen.

Lassen Sie aber, liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder, liebe Gäste aus Nah und Fern, sich nicht beunruhigen. Feiern Sie ohne Aufregung, trotz des immer mehr um sich greifenden Regulierungswahnsinns ein schönes Schützenfest bei bester Gesundheit.

Frohe Feiertage ■

Josef Hafner

Königspaar vor 50 Jahren

Josef Beste (†) und Gisela Remmlinger, geb. Klein, sowie Marietheres Grüne, geb. Beckmann

Gisela Klein und Josef Beste

Marietheres Grüne und Josef Beste mit beiden Engelchen

Erst gegen 13.00 Uhr fiel am Schützenfestmontag 1963 der Königsschuss, nachdem der allzu harte Königsvogel aus „Koffers“ Werkstatt an einen Seidenfaden gebunden worden war, um ihn „klein“ zu kriegen. Der 63-jährige Schlossermeister Josef Beste war der neue Schützenkönig unserer Gesellschaft, den die Schützenbrüder der zweiten Kompanie stolz zur Proklamation trugen. Schützenhauptmann Dr. Honigmann stellte ihn dem jubelnden Volk als „Josef VI. von der Bömerstraße“ vor und übertrug ihm gleichzeitig die vom Bundespräsidenten Heinrich Lübke übernommene symbolische Königswürde. Wie in dem Bericht der Westfalenpost über das Schützenfest 1963 nachzulesen ist, sagte Josef VI. „mit innerer Überzeugung und mit unnachahmlicher Arnsberger Zunge: „Ich freue mich, Euer Schützenkönig zu sein“. Bevor er Schützenkönig wurde, strahlte seine Familie schon königlichen Glanz aus. Die Ehefrau Alwine, geb. Röhrig, war bereits 1935/1936 Schützenkönigin der Arnsberger Bürgerschützengesellschaft. Auch seine Tochter Anne war 1961/1962 Schützenkönigin unseres Schützenbruders Fritz Hilsmann. Mit 81 Jahren ist Josef Beste 1980 verstorben. Er hat es leider nicht mehr erlebt, dass 1983 seine Enkelin Antje Blume ebenfalls Schützenkönigin der Arnsberger Bürgerschützen wurde.

Zur Schützenkönigin erwählte Josef Beste Gisela Klein vom Gutenbergplatz. Im Mai 1964 wurde Marietheres Beckmann Schützenkönigin, nachdem die Mutter von Gisela Klein im April verstorben war. Beide Königinnen sind der Arnsberger Bürgerschützengesellschaft treu verbunden geblieben und nehmen sehr regen Anteil an dem Geschehen unserer Gesellschaft. Die Arnsberger Bürgerschützen freuen sich deshalb auf ihre Ehrung auf dem diesjährigen Konzert zu Ehren des Königspaares. ■

Dr. H.-E. Meyer-Wentrup

Königspaar vor 40 Jahren

Josef Frevel (†) und Birgit Hörster, geb. Ortmann

In der Gluthitze am Schützenfestmontag 1973 um 12.20 Uhr, erstmals auf der neuen Vogelwiese im Eichholz, brach sich mit dem gleichzeitigen „Kanonendonner“ der große Aufschrei Bahn: Jupp Frevel ist neuer Schützenkönig. Auf den mächtigen Schultern von „Körners Bamm“ wurde der neue Schützenkönig zur Königsproklamation getragen. Der neue Schützenkönig strahlte wie der Himmel. „Ihr könnt mich ruhig Sonnenkönig nennen“, waren seine ersten Worte an das Schützenvolk. Josef Frevel, ein gebürtiger Siegerländer, war als junger Mann mit seiner Familie nach Arnsberg gezogen und hat sich früh den Arnsberger Bürgerschützen verschrieben. In seiner Begrüßungsrede gab er seine Begeisterung für die errungene Königwürde zum Ausdruck mit den Worten: „Als ich vor 25 Jahren erstmals den langen Lulatsch, den Ruhrwerkschornstein, sah, da gelobte ich schon: einmal musst du in Arnsberg Schützenkönig werden!“ Josef Frevel hat als Schützenbruder in der Bürgerschützengesellschaft Karriere gemacht. Als junger Mann war er einige Jahre im Hofstaat und wurde dann Adjutant. Als „Allgemeines Vorstandsmitglied“ hat Josef Frevel viele Entscheidungen der Bürgerschützen kritisch begleitet, wobei sein Bürgerschützenherz stets auf dem rechten Fleck geschlagen hat. In dieser Konsequenz ist er dann 1981 auf eigenen Wunsch aus dem Allgemeinen Vorstand ausgeschieden. In seiner „Wilddiebkompanie“ blieb er weiterhin ein aktiver Schützenbruder.

Der frisch proklamierte Schützenkönig Frevels Jupp konnte nach dem Marsch von der Vogelwiese, im Alten Rathaus angekommen, erstmals seine Mitregentin Birgit Ortmann, Tochter von Ortmanns „Maler“, in die Arme schließen. Birgit Ortmann, jetzt Hörster (Farmer), damals wohnhaft auf der Hermann-Löns-(jetzt von Bernuth-) Straße, war Turnierreiterin des Arnsberger Reitervereins. Dieser ließ es sich nicht nehmen, am Nachmittag Königin Birgit mit einem geschmückten Kutschwagen, eskortiert von fünf Reitern im roten Rock des Masters, zum Rathaus zu fahren.

Leider ist Josef Frevel im Jahre 2002 allzu früh verstorben. Wir freuen uns, seine Schützenkönigin Birgit Hörster beim diesjährigen Königinnenkonzert ehren zu dürfen. ■

Uwe Schröder

Königspaar vor 25 Jahren

Wolfgang Schlimbach und Silke Huß, geb. Goebel

Ca-mil-lo, Ca-mil-lo, Ca-mil-lo skandierte das Schützenvolk am Schützenfestmontag 1988 auf der Vogelwiese, als Wolfgang Schlimbach, Schützenbruder der 3. Kompanie, den Vogel abgeschossen hatte und von Schützenhauptmann Schauerte zum Schützenkönig der Arnsberger Bürgerschützen proklamiert wurde. Der damals 45-jährige Glasermeister, allgemein nur „Camillo“ genannt, hatte schon bis zu seinem Königsschuss eine erfolgreiche Schützenlaufbahn als Hofstaatsherr, Mitglied im allgemeinen Vorstand und in verschiedenen Kommissionen absolviert.

Auch nach seinem Königsjahr setzte sich Wolfgang Schlimbach als Zugführer und Kassierer der 3. Kompanie sowie als Mitglied des geschäftsführenden Vorstandes und als langjähriger Vorsitzender der Hallen- und Festplatzkommission weiterhin tatkräftig für die Arnsberger Bürgerschützengesellschaft ein. Bereits 1992 wurden seine Verdienste mit der Verleihung des Ehrenzeichens in Gold der Arnsberger Bürgerschützengesellschaft gewürdigt. Unermüdlich war der Schützenbruder Wolfgang Schlimbach auch nach dieser Ehrung für die Bürgerschützen viele Jahre tätig. Für seine zahlreichen Verdienste um unsere Gesellschaft sei ihm auch an dieser Stelle noch einmal herzlich gedankt.

An der Seite von Wolfgang Schlimbach stand die 20-jährige Silke Goebel als Schützenkönigin, die bereits zuvor zwei Jahre dem Hofstaat angehört hatte und damit die notwendigen Erfahrungen für ihr neues Amt mitbrachte. Auch nach ihrem Königsjahr hielt Silke Goebel treu zur Arnsberger Bürgerschützengesellschaft – bis heute.

Die Arnsberger Bürgerschützen sehen mit Freude der Ehrung von Wolfgang Schlimbach und seiner Königin Silke Huß auf dem diesjährigen Konzert zu Ehren des Königspaares entgegen. ■

Dr. H.-E. Meyer-Wentrup

Energie-Know-how aus dem Sauerland
PowerPellets
Anlieferung im eigenen LKW
Heizöle - Kraftstoffe - Schmierstoffe
GRÜNE
Grüne Mineralöle GmbH & Co. KG
Kappenohl 2
59821 Arnsberg
Telefon: 02931 5241-0
Telefax: 02931 5241-20
E-Mail: info@aral-gruene.de
Internet: www.aral-grüne.de

24 Stunden Notdienst 0160 - 8142920
Wir kommen auch in schwindelnde Höhen
Für Ihre höher gelegenen Probleme setzen wir unseren Ruthmann Steiger ein.
Hansastraße 2 - 4
59821 Arnsberg
Tel. 02931 - 10792
Mobil 0160 - 8142920
FRÜHWEIN
Ihr Elektro-Meisterbetrieb in Arnsberg
ELEKTROMEISTER
Industrieinstallation · Neubau / Altbausanierung · Telefonanlagen / Netzwerkinstallation · EIB-Businstallation
TV - SAT Anlagen · Innenbeleuchtung / Aussenbeleuchtung · Kernbohrungen bis 255 mm · Brandschutz

Rats
APOTHEKE
Ihre freundliche Apotheke!
Rats-Apotheke
Clemens-August-Str. 58
☎ 02931 - 16966
info@dieratsapotheke.de

GeKo Tee
www.toilettenpapier-24.de
www.toilettenpapier-24.ch
Deutschlandweite Lieferung innerhalb 48 h
• Toilettenpapiere
• Handtuchpapiere
• Servietten, Küchenrollen
• Flüssigseifen und Reiniger
• Spendersysteme
• Müllsäcke, Mülleutel
• Neu: Inkontinenzprodukte
Wir wünschen allen Bürgern ein dreifach kräftig donnerndes
Horrido, Horrido, Horrido.
Lingensauber & Franz oHG, Alte Ruhr 2, 59823 Arnsberg-Oeventrop, Tel.: 02937-968-170 Fax 02937-968-150

Cool,
Du auch bei den Schützen!
Schütze werden ist einfach:
Am Kassenhäuschen Bescheid sagen
oder einem aktiven „Grünrock".
Alles weitere veranlassen wir dann.
WIR SCHÜTZEN

WILLKOMMEN AM NEUMARKT

Hausärztliche Praxisgemeinschaft
Dr. med. Ch. Bauer /
Dr. med. R. Lechner
Fachärzte für Innere-, Allgemeine- und Sport-Medizin

Johannes J.H. Schmidt
Facharzt für Urologie

Praxis Dr. med. Bernd Lackner
HNO-Arzt · Allergologie · Laserchirugie
Kinder-Hörmessungen

MUNDWERK
Behandlung aller Sprach-, Sprech-, Atem-, Schluck- und Stimmstörungen
Logopädische Praxis Wefing & Huckschlag

Praxis Dr. med. Matthias Kurtzmann
Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Homöopathie · Akupunktur

Praxis Dr. med. Michael Demmel
Phiebologie · Sportmedizin
Ambulante Operationen

Praxis Andreas Rühl
Facharzt für Orthopädie
Chirotherapie · Akupunktur

Frank Laenen
Karsten Wieck
Physiotherapie und Osteopatie

Sanitätshaus Sittler
Orthopädie-Technik

Apotheke am Neumarkt

SIMPLY CLEVER
vom Citigo bis zum Superb
Neuwagen • Jahreswagen • Gebrauchtwagen u.v.m.
Skoda in Arnsberg
ŠKODA
JOST
Autohaus Jost GmbH & Co. KG
Niedereimerfeld 41-43 · 59823 Arnsberg
Tel.: 0 29 32 / 47 59 99-0 · www.autohaus-jost.de

Idyllische Gastwirtschaft
in Arnsberg´s Altstadt
Gasthof " Zum Alten Schloß"
Inh. Norbert Menge
Schloßstraße 21
59821 Arnsberg
Saal und
Gartenwirtschaft
Tel.: 02931 / 3828
Fax: 02931 / 936-703

Kreisschützenfest 2014 in Arnsberg

Häufig sind die Arnsberger Bürgerschützen in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten angesprochen worden, lange haben wir überlegt; nun ist es soweit, die Entscheidung ist gefallen, wir Bürgerschützen freuen uns sehr darauf und ich möchte Sie bitten, sich folgenden Termin bereits heute „dick“ in Ihrem Kalender zu notieren: Das nächste Kreisschützenfest wird vom 19. bis 21. September 2014 zum ersten Mal überhaupt in Alt-Arnsberg stattfinden.

Denjenigen, die mit den Regularien eines Kreisschützenfestes nicht ganz so vertraut sind, möchte ich heute den voraussichtlichen Ablauf des Festes näherbringen und einige Hintergründe erläutern.

Der Kreisschützenbund Arnsberg besteht aus den „alten Ämtern“ Balve, Freienohl, Hüsten, Sundern, Warstein, sowie den Städten Arnsberg und Neheim-Hüsten; zusammengeschlossen sind hier aktuell insgesamt 57 Vereine, Gesellschaften und Bruderschaften, die sich alle drei Jahre, mittlerweile im Jahr 2014 zum 23. Mal, zu einem gemeinsamen Kreisschützenfest treffen. Allein die Anzahl der Vereine mag verdeutlichen, dass es sich hier für jeden Ausrichter um eine echte Großveranstaltung handelt, die mit einem „normalen“ Schützenfest in Bezug auf seine Größe und die damit verbundene logistische und planerische Herausforderung nicht mehr viel zu tun hat. Zum Beispiel werden am Schützenfestsonntag – dem Tag des Festzuges – knapp 5.000 uniformierte Schützenschwestern und -brüder mit Kapellen und Spielmannszügen durch unsere Stadt marschieren und zum Abschluss in einem Großzelt gemeinsam feiern.

Aus diesem Grund sind wir bereits jetzt, ca. 15 Monate vor dem eigentlichen Ereignis, fest eingebunden in die Planungen. Zahlreiche Arbeitsgruppen, der geschäftsführende und der allgemeine Vorstand, die vier Kompanien und auch viele unserer bewährten Kommissionen haben mit ihrer intensiven Vorarbeit schon vor Monaten begonnen. Die Erfahrungen aus dem Jahr 2008, in dem die Bürgerschützen, wie Sie wissen, das 400. Jahr ihrer Wiederbegründung feiern durften, helfen uns natürlich auch bei der Planung dieses Großereignisses enorm weiter. Lassen Sie mich kurz auf den voraussichtlichen Ablauf des Festes eingehen:

Das Kreisschützenfest beginnt, anders als bei unserem normalen Schützenfest, bereits am Freitag und steht an diesem Tag ganz im Zeichen der Jugend. Am Nachmittag findet das Schießen um den Kreis-Jugendkönig statt, abends gibt es eine Jungschützenparty im Festzelt, zu dem traditionsgemäß selbstverständlich alle Jugendlichen und junggebliebenen Erwachsenen der Stadt und des Umlandes eingeladen sind. Zurzeit

Wir wünschen allen ein
schönes Schützenfest!

Filiale Arnsberg:
Clemens-August-Straße 3, 59821 Arnsberg

Telefon: 08000-SPARDA (772732)
Alternativ aus dem Ausland: +49 (0)211 23932-3333

Kundenmonitor Deutschland 2012
Platz 1
Kundenzufriedenheit

Sparda-Bank
freundlich & fair

stellen wir uns vor, dass der Freitag komplett auf unserem gewohnten Festgelände in der Promenade unter Einbeziehung unserer Festhalle stattfinden kann.

Dies gilt genauso für den Samstag: Nach der Begrüßung durch den Kreisoberst am frühen Nachmittag geht es zur Totenehrung auf den Eichholzfriedhof, anschließend in die Propsteikirche zum Gottesdienst; dies alles mit Abordnungen aller Vereine im Kreisschützenbund Arnsberg.

Nach der Kirche beginnt, wieder auf unserem Festplatz oder in unmittelbarer Nähe, das Schießen um den Kreiskönig, an dem alle amtierenden Schützenkönige des Schützenkreises teilnehmen können. Die Proklamation des neuen Königs am Alten Rathaus und ein Großer Zapfenstreich in Arnsbergs guter Stube am Alten Markt bilden den Abschluss des offiziellen Teils des zweiten Tages, der dann aber noch lange nicht beendet ist, denn anschließend, ca. gegen 20:30 Uhr geht es zurück auf den Festplatz, wo „Schützenfest feiern“ angesagt ist.

Während der Platz für die ersten beiden Tage auf dem gewohnten Festplatz ausreicht, genügt dieser den Anforderungen des dritten Tages wie schon angesprochen nicht. Großer Festzug; Start ca. 14.00 Uhr wahrscheinlich am Alten Soestweg, so wie wir das auch bei unserem Jubiläum gemacht haben; Marsch durch die Stadt unter Einbeziehung der Altstadt zur Hellefelder Straße und „Schützenfest feiern“ im großen Festzelt. Hier sind wir der Firma Reno di Medici sehr dankbar, dass sie uns freundlicherweise den sogenannten „alten Holzplatz“ für unser Fest zur Verfügung stellt. Jedem Arnsberger ist sicher klar, dass ein Festplatz in benötigter Größe (wie gesagt für ein „5.000-Mann-Festzelt“), in Nähe der Innenstadt von Alt-Arnsberg ansonsten nicht so einfach zu finden ist.

Soviel an dieser Stelle zum Kreisschützenfest 2014; ich hoffe, ich konnte Sie ein wenig neugierig machen! Im Namen der Arnsberger Bürgerschützengesellschaft möchte ich Sie, die Bevölkerung und die Besucher unserer Stadt, herzlich einladen, auch beim Kreisschützenfest im September 2014 unsere Gäste zu sein. Ich freue mich bereits heute auf Ihren zahlreichen Besuch.
Horrido!

Peter Erb
Schützenhauptmann

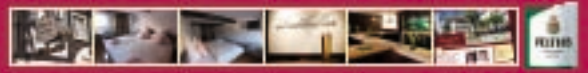
GLASSCHLIMBACH

FENSTER • HAUSTÜREN • VORDÄCHER
GARAGENTORE • ROLLADEN
MARKISEN

59821 ARNSBERG - RUHRSTR. 46-50

TEL. 0 29 31 - 17 00 FAX 38 85

...für Notfälle ans Telefon legen



Wir wünschen ein schönes Schützenfest 2013!

06. & 07. Juli ab 12:00 Uhr für Sie da und am Montag zum Antreten geöffnet!!

Horrido! Ihre Marina & Ihr Andreas Benfer mit Team

ZELTVERLEIH

Auch für Ihre private Feier:
Verschiedene Größen von 5 x 10 Meter
bis 10 x 20 Meter zu vermieten.
Fragen Sie uns !

Ansprechpartner: Hans-Jürgen Post - Tel. 0 29 31 - 1 86 28

ARNSBERGER
BÜRGERSCHÜTZENGESELLSCHAFT E.V.

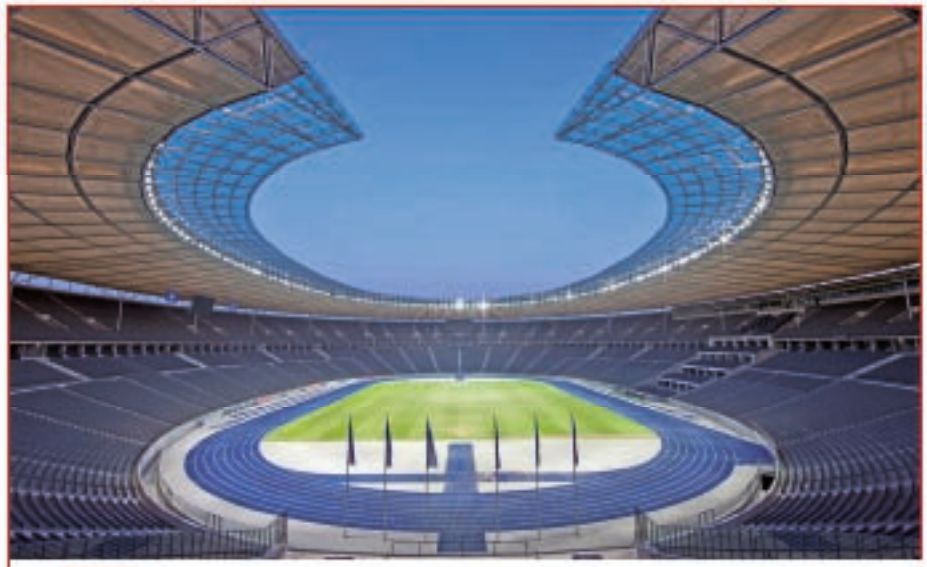
Im-Ohr-Hörsysteme mit anspruchsvoller Technik auf kleinstem Raum.

Ihre Spezialisten für diskrete Hörsysteme und optimales hören.

Hörzentrum Arnsberg GmbH
besser hören
Rumbecker Str. 4 ● 59821 Arnsberg
☎ 02931 - 10486
www.hoerzentrum-arnsberg.de

Hörzentrum Hüsten GmbH
besser hören
Freiheitsstr. 1 ● 59759 Arnsberg
☎ 02932 - 31486
www.hoerzentrum-huesten.de

Atelier
Mehr als ein Hörsystem.



Boris Golz Fotografie · www.borisgolz.de

HESSE
Dach Wand Abdichtung
Dachdecker-Zimmerer-Klempnerarbeiten

Horrido!

Wir wünschen allen unseren
Freunden und Kunden schöne Schützenfesttage

Dammstraße 5, 59821 Arnsberg
Tel. .02931/ 5213-0
Fax 02931/ 5213-20

Meisterhaft

[illegible]@t-online.de

PARKETT SAPP

So werden Böden verlegt

HOLZ BÖDEN | KORK BÖDEN | ESTRICH BAU | TEPPICH BÖDEN | ELASTIC BÖDEN

HUSA

Die Sparkasse wünscht dem Arnsberger Schützenfest ein gutes Gelingen und allen Beteiligten viel Spaß!

Wir sehen uns auf dem Festplatz.
Ihr Team der Gebietsdirektion Arnsberg.

meine 1. Wahl...

Sparkasse
Arnsberg-Sundern

TSCHÜSS *süß*

ALKOHOLFREI

Nur 22 bzw. 23 kcal/100ml

ISOTONISCH

ZITRONE & APFEL-KRÄUTER